

# Schröder trifft schon wieder

Arminias U 23 spielt 1:1 in Hildesheim

Bielefeld (WB/jm). Neu-Regionalligist DSC Arminia II hat sein erstes Testspiel beim niedersächsischen Oberligisten VfV Borussia 06 Hildesheim mit einem 1:1 (0:0)-Unentschieden beendet.

»Ich bin ganz zufrieden. Das Ergebnis ist relativ zweitrangig«, sagte Trainer Armin Perrey, der auf dem Platz der Radrennbahn in Hildesheim-Ochtersum 19 Spieler zur Verfügung hatte. Darunter mit Christian Santos, Florian Rüter und Marwin Studtrucker ein Trio aus dem Trainingskader der Profis. Einzig Keeper Sebastian Völzow kam nicht zum Einsatz.

»Wir haben gut kombiniert und eine hohe Laufbereitschaft gezeigt. Das wollte ich sehen«, meinte Perrey weiter. Angesichts einer intensiven Trainingseinheit am Samstag habe sichtbar die Frische gefehlt. Die Bielefelder U 23 agierte über die gesamte Zeit hochüberlegen und ließ erst von der 40. Minute an zwei Möglichkeiten des Gastgebers zu. Doch Yannik Grütznert zeigte sich in diesen Situationen reaktionsstark.

Nach torloser erster Hälfte markierte der vom FC Gütersloh zurückgekehrte Offensiv-Allrounder Lars Schröder drei Minuten nach seiner Einwechslung und schöner Vorarbeit von Ishak Dogan seinen ersten Treffer im Arminia-Dress.

Ivankovic glich die 1:0-Führung (48.) in der 70. Minute aus.

In einem »sehr ordentlichen Freundschaftsspiel«, so Teamleiter Hans Scholz, verbuchte Studtrucker nach anfänglichem Abtasten die ersten beiden Möglichkeiten (20., 22.). Rüter scheiterte mit einem Freistoß (24.) und aus der Distanz (27.), ebenso Bertram (28.).

Auch nach der Pause blieben die »Blauen« am Drücker. Weitschuss Kolodzig (50.), Kopfball Heermann an die Latte nach Versick-Ecke (75.), Kolodzig-Solo (88.), Nachschuss Angsmann übers Tor (in Rückenlage) – angesichts der Qualität der Möglichkeiten war durchaus ein Sieg machbar.

Hans Scholz freute sich insbesondere über das Wiesersehen mit Hildesheims Trainer Andreas »Golo« Golombek, der dort im siebten Jahr tätig ist und seine Mannschaft in die eingleisige Oberliga Niedersachsen Ost führen konnte. »Immer noch der gleiche feine Kerl. Er hat schon in der Jugend bei mir gespielt«. Golombek (41) trug zwischen 1986 und 1990 insgesamt 99 Mal das DSC-Trikot und erzielte 24 Tore.

**DSC Arminia II:** Grütznert – Stöckner, Rump, Heermann, Matys (70. Angsmann), Kording (46. Ellguth), Rüter (46. Kolodzig), Demme (46. Dogan), Santos (46. Schröder), Bertram (46. Versick), Studtrucker (46. Marzullo).

**Tore:** 0:1 Schröder (48.), 1:1 Ivankovic (70.).



Wenn es brenzlig wurde, war DSC-Torhüter Yannik Grütznert auf dem Posten. Das 1:1 konnte er nicht verhindern. Foto: Thomas F. Starke

## BTTC-Trio schnuppert an der Überraschung

Tennis-Regionalliga: 0:9 beim TC Johannesberg

Bielefeld (WB/wie). Die Regionalliga-Männer des Bielefelder TTC sind mit einer 0:9-Niederlage von ihrem Gastspiel beim Tabellenzweiten TC Johannesberg in die Heimat zurückgekehrt.

»Das ist schon eine superstarke Truppe mit vier Spaniern, die es in sich haben. Wir haben uns trotz der hohen Niederlage gut verkauft. Mit ganz viel Glück hätte es nach den Einzeln sogar 3:3 stehen können«, resümierte BTTC-Trainer Georg Magnus.

Patrick Pradella zwang im Topmatch den ehemaligen Weltklassenmann Alex Calatrava nach einem 5:7 und 6:3 in den Champions-Tie-Break. »Da hat der Spanier dann überragend gespielt und leider überhaupt keinen Fehler mehr gemacht«, musste Pradella anerkennen. Folge war ein 3:10 aus Sicht des Bielefelders. Auch Lenart Beckhaus zeigte sich gegen Albert Portas in guter Verfassung. Beim 1:6, 6:4, 7:10 fehlte am Ende auch das nötige Quäntchen Glück für eine Überraschung.

Während Andreas Kruza gegen German Puentes, Bastian Koch gegen Alvaro Cajigal und Daniel

Topp gegen Mark Joachim, den einzigen Deutschen der Gastgeber, chancenlos blieben, hatte Felix Haumann an Position fünf gegen Mike Vermeer durchaus eine Siegchance. Nach 4:1-Führung im ersten Satz musste der Bielefelder aber in eine knappe Zweisatzniederlage einwilligen.

So stand es nach den Einzeln bereits 0:6 und der BTTC verzichtete auf die Austragung der Doppel. Zum Saisonabschluss wartet am kommenden Sonntag nun das Heimspiel gegen Ratingen. Dann muss noch einmal gepunktet werden, um den Klassenerhalt definitiv abzuschern.

**Einzeln-Ergebnisse:** Calatrava - Pradella 7:5, 3:6, 10:3; Portas - Beckhaus 6:1, 4:6, 10:7; Joachim - Topp 6:2, 6:2; Puentes - Kruza 6:3, 6:2; Vermeer - Haumann 6:4, 7:5; Cajigal - Koch 6:2, 6:1.

### Tennis

#### Männer-Regionalliga

TC Johannesberg - Bielefelder TTC	9 : 0
Ratingen TC - TC Hangelar	8 : 1
TC RW Hagen - RTHC Leverkusen	5 : 4
1. TC Raadst	6 6 0 39:15 +24 6:0
2. TC Johannesberg	6 5 1 40:14 +26 5:1
3. TC RW Hagen	7 4 3 35:28 +7 4:3
4. Ratingen TC	6 3 3 35:19 +16 3:3
5. Bielefelder TTC	6 3 3 24:30 -6 3:3
6. RTHC Leverkusen	6 2 4 29:25 +4 2:4
7. TC Hangelar	6 2 4 23:31 -8 2:4
8. Oberhausener THC	7 0 7 0:63 -63 0:7

## Zwei neue Titelträger bei den Bielefelder Tennis-Stadtmeisterschaften



Die geballte Faust des Siegers: Philipp Seidensticker setzte sich im Herren-A-Finale gegen Niko Ptasinski durch.

Fotos: Jörn Hannemann

# Seidensticker siegt im dritten Anlauf

Tennis-Stadtmeisterschaft: Julia Poltrock wird Favoritenrolle gerecht

■ Von Arndt Wienböcker

Bielefeld (WB). Die Tennis-Stadtmeister 2010 stehen fest. Julia Poltrock und Philipp Seidensticker heißen die neuen Titelträger in der Damen- und Herren-A-Konkurrenz. Insgesamt gingen 368 Teilnehmer in 20 Klassen an den Start.

»Die Stadtmeisterschaften haben sich absolut etabliert«, sagte ein zufriedener Kreisvorsitzender Bernd Kassing: »Wir hatten zum dritten Mal in Folge mehr als 300 Starter. Das zeigt, dass Tennis längst nicht so tot ist, wie es oft gemacht wird.«

Und auch die Leistungen konnten sich sehen lassen. Vor allem am Finalsonntag wurde auf der Anlage des TC Dornberg guter Tennissport geboten. Kreis-Sportwart Axel Seemann durfte in der stark besetzten Herren-A-Konkurrenz erstmals den Siegerpokal der Stadtwerke Bielefeld an Philipp Seidensticker überreichen. Der 18-jährige Verbandsligaspieler des Bielefelder TTC setzte sich in einem packenden Finale mit 6:3, 7:6 gegen Niko Ptasinski (TC Rodinghausen) durch. Nachdem Seidensticker seinen zweiten Matchball mit einer präzisen Rückhand die Linie entlang zum 10:8 im Tie-Break verwandelt hatte, fiel ihm ein dicker Stein vom Herzen: »Das war ein hartes Stück Arbeit. Ich bin froh, dass ich im dritten Anlauf endlich meinen ersten Stadtmeistertitel holen konnte.«

Als Belohnung gab es neben dem Siegerpokal auch noch 300 Euro Preisgeld, für die der BTTC-Spieler auch sogleich Verwendung hatte: »Ich habe vor kurzem ein Auto bekommen. Da kann man das Geld für Tanken und so natürlich gut gebrauchen.« Außerdem freut sich Philipp Seidensticker auf eine Tennispause: »Der Schläger kommt jetzt erst mal acht Wochen in den Keller.«

Zu einer einseitigen Angelegenheit wurde das Endspiel der Damen-A-Konkurrenz. Die topgesetzte Julia Poltrock (TC Kaunitz) hatte keine Mühe, um sich mit 6:2, 6:1 gegen Katharina Fedler (BTTC) durchzusetzen. »Das war von beiden ein total verkrafft Spiel«, analysierte Poltrock, die mit dem

Ergebnis aber natürlich lecker zufrieden war. Zugleich nahm die 24-Jährige vom Westfalenligisten TC Kaunitz eine kleine Revanche für das vergangene Wochenende, als der TC Kaunitz 3:6 beim BTTC verlor und damit in die Verbandsliga absteigen musste.

Mit 108 Startern zahlenmäßig am stärksten besetzt war die Herren-B-Konkurrenz. Hier setzte sich Jannik Paul-Hambrink vom Tennisclub durch. »Ich wollte unbedingt ins Finale«, sagte der 17-Jährige selbstbewusst. Das kommt nicht von ungefähr, denn seit fast 20 Spielen ist Paul-Hambrink ungeschlagen: »Ich habe einen Lauf.« Das bekam im Endspiel Sascha Ostermann beim klaren 6:2, 6:2 zu spüren.



Die topgesetzte Julia Poltrock hatte im Damen-Finale keine Mühe, um sich glatt in zwei Sätzen gegen Katharina Fedler zu behaupten.

## Das Wiedersehen mit den Jungs

»Rückkehrer« Christian Schumann muss viele Hände schütteln

**Bielefeld (WB/wie).** Für Christian Schumann waren die Bielefelder Tennis-Stadtmeisterschaften auch eine kleine Reise in die Vergangenheit. »Ich war seit sieben Jahren erstmals wieder dabei. Es hat Riesenspaß gemacht, einige Jungs von früher wiederzusehen«, sagte der 28-jährige Verbandsligaspieler des Tennisclub Bielefeld.

In seiner Jugend stand Schumann für den TC SuS und später für den BTTC auf dem Platz. Dann zog es ihn zum Studieren nach Göttingen. »Dort habe ich in der Oberliga für den TSC Göttingen gespielt«, berichtet Schumann. 2009 machte er seinen Abschluss im Sport-Management, dank Axel und Folker Seemann zog es ihn dann wieder zurück in die Heimat. Im Sportland Dornberg kümmert

sich Christian Schumann seitdem um die Vermarktung und Organisation von nationalen und internationalen Seniorenturnieren ab der Altersklasse 30 plus (»Senior-Tennis-Service«). Schumann: »Das ist sehr interessant, zumal ich selbst ein leidenschaftlicher Turnierspieler bin.«

Seit diesem Sommer schlägt er für den Tennisclub Bielefeld an Position zwei auf. Dass sein Team für den sauren Abstiegsapfel beißen musste und in der nächsten Saison in der Ostwestfalenliga antreten muss, sei nur als kleiner Betriebsunfall zu werten. Christian Schumann: »Wir bleiben als Mannschaft so zusammen und peilen im nächsten Sommer den direkten Wiederaufstieg an.«

Bei den Stadtmeisterschaften

fehlte dem an Position vier gesetzte Rechtshänder im Viertelfinale gegen Philipp Seidensticker (BTTC) auch das nötige Quäntchen Glück. Mit 3:6, 6:3 und 4:10 schied Schumann aus der Herren-A-Konkurrenz aus und musste seinen Titelraum begraben. »Es hat trotzdem großen Spaß gemacht. Das Feld war ab dem Viertelfinale sehr ausgeglichen besetzt. Da hätte jeder den Titel holen können«, sagte Schumann, der auf der

Anlage des TC Dornberg auch nach seinem Ausscheiden noch viele Hände schütteln musste.



Zurück in Bielefeld: Christian Schumann hatte Spaß an den Stadtmeisterschaften. Foto: Hannemann

### Endspiel-Resultate

**Herren-Einzel A:** Seidensticker (BTTC) - Ptasinski (TC Rodinghausen) 6:3, 7:6; **Damen-Einzel A:** Poltrock (TC Kaunitz) - Fedler (BTTC) 6:2, 6:1; **Herren-Einzel B:** Paul-Hambrink (Tennisclub) - Ostermann 6:2, 6:2; **Damen-Einzel B:** Scharpman (TC SuS) - Slowik (Tennisclub) 7:5, 6:3; **Herren-Doppel A:** Dressing/Borchert (BTTC) - Bock/Koch (TC SuS) 6:2, 6:4; **Damen-Doppel B:** Romoth/Schwickerath (TuS Eintracht) - Milsman/Wittenberg (TC Dornberg) 6:3, 4:6, 10:8; **Herren-Doppel B:** Theermann/Vocke (Theessen) - Wenger/Rudolph (TuS Hillegossen) 6:3, 6:4; **Mixed:** Goczoll/Koch (Stukenbrock/TC SuS) - Kampmann/Karasu (TC Dornberg/TC Brackweide) 7:5, 6:3; **Herren 30:** Kilian (Telekom Post SV) - Mingers (THC Gelb-Weiß) 4:6, 6:3, 10:7; **Damen 40:** Beyer (TC Brackweide) - Kolodzig (TG BW Quelle) 6:1, 6:3; **Damen-Doppel 30/40:** Heitholt/Paul-Hambrink (Tennisclub) - Zink/Wassmann (Tennisclub/Jöllenbeck) 6:0, 6:3; **Herren 40:** Schwarzer (SuS) - Radermacher (TC Dornberg) 6:3, 7:6; **Herren-Doppel 40:** Seemann/Figge (Dornberg) - Jung/Radermacher (TuS Jöllenbeck/Dornberg) 3:6, 6:3, 10:5; **Herren 45:** Figge (Dornberg) - Kozina (TuS Eintracht) 6:2, 6:3; **Herren 50:** Buschmann (Telekom Post SV) - Weißhaar 6:3, 6:2; **Herren 55:** Harting (Tennisclub) - Niehaus (Tennisclub) 6:1, 6:3; **Herren 60:** Schneider (Sf Sennestadt) - Richlick 6:1, 6:1; **Herren-Doppel 60/65/70:** Schneider/Heidbrink (Sennestadt/BTTC) - Meinecke/Hüwe (Sennestadt) 6:1, 6:2; **Herren 65:** Blome (SV Heepen) - Meinecke (Sennestadt) 7:5, 6:4; **Herren 70:** Lippert (Brackweide) - Schmelter (TC SuS) 6:4, 6:2.